

Staatsoberhaupt und First Lady besuchten die Kreisstadt Kronach

In der Diskussion mit Schülern ermutigte Horst Köhler zu größerer Zuversicht



Am 14. Februar 2007 besuchte Bundespräsident Horst Köhler mit seiner Frau Eva-Luise die Kreisstadt Kronach. Am Hubschrauber, der auf dem Sportplatz des Kaspar-Zeuß-Gymnasiums landete, wurden beide begrüßt durch Staatsminister Dr. Werner Schnappauf mit Gattin Claudia, Regierungsvizepräsidentin Petra Platzgummer-Martin, Landrat Oswald Marr mit Gattin Renate, Bürgermeister Manfred Raum mit Gattin Veronika sowie Vertreter von Schulen. Nach dem Eintrag in die Goldenen Bücher von Stadt und Landkreis Kronach diskutierte der Bundespräsident im Kreiskulturraum mit Schülerinnen und Schülern. Mit dem Staatsoberhaupt, dem Staatsminister und dem Schulleiter Wolfgang Funk waren auf dem Podium: Karl Christian Gödel, Katharina Marufke und Franziska Wicklein (Kaspar-Zeuß-Gymnasium), Natalie Puchalla, Sebastian Rauh und Nina Thome (Lorenz-Kaim-Berufsschule), Daniel Förtsch (Frankenwald-Gymnasium), Lisa Gratzke (Maximilian-von-Welsch-Realschule), Julia Neubauer (Siegmund-Loewe-Realschule) und Johannes Laschka (Gottfried-Neukam-Hauptschule). Ein Besuchsprogramm beim

Kronacher TV-Gerätehersteller Loewe schloss sich an. Gemeinsam mit weiteren Firmenvertretern stellte der Vorstandsvorsitzende der Loewe AG, Dr. Rainer Hecker, den hohen Gästen Produktionsabläufe, Neuentwicklungen und museale Raritäten vor.

Blicken wir in die Berichterstattung der Kronacher Tageszeitungen über den Besuch des Bundespräsidenten. Im Titelbeitrag des Fränkischen Tags stellte Klaus Angerstein heraus, dass Horst Köhler vor allem die Menschen der Region und ihre Probleme kennenlernen wollte. Er habe sich den kritischen Fragen von Schülersprechern gestellt und mit ihnen über die Zukunft der Jugend in der Region diskutiert. In diesem Zusammenhang habe Köhler von der Politik ein größeres Engagement im Bildungsbereich gefordert. Diesen Aspekt hob auch Wolfgang Braunschmidt im Titelbeitrag der Neuen Presse hervor. Zudem habe der Bundespräsident dazu aufgerufen, Familien stärker zu fördern. Er habe den Menschen in der Region ans Herz gelegt, "mehr Lebensmut und mehr Zuversicht zu haben". Zur Podiumsdiskussion formulierte Petra Bordasch in der Neuen Presse folgende Headline: "Großes Lob vom ersten Mann im Staat: Beherrzte und mutige Schüler". Im Fränkischen Tag zog Alexander Müller das Resümee: "Bundespräsident beeindruckt Schüler. Die zehn jungen Podiumsteilnehmer überwandern schnell ihre anfängliche Aufgeregtheit und diskutierten mit dem Staatsoberhaupt in lockerem Plauderton".

Unsere Fotos lassen das Besuchsprogramm Revue passieren







